

Schulpastoralkonzept der Katholischen Schule St. Hedwig

1. Vorwort

Schulpastoral will zur Gestaltung einer lebendigen Schulkultur beitragen, religiöse Erlebnis- und Erfahrungsräume erschließen und vertiefen, Menschen begleiten in ihrem persönlichen Suchen und Fragen, Gemeinschaft an der Schule wecken, fördern und ermöglichen und die Schule nach innen und außen öffnen. Schule soll nicht nur als Lernraum, sondern auch als Lebensraum wahrgenommen werden. Zudem geht es ganz besonders darum, Wegbegleitung und Hilfe zur individuellen Persönlichkeitsentwicklung anzubieten. Grundlage dafür sind der christliche Glaube und die christliche Wertvorstellung und Lebensorientierung. Dabei orientieren wir uns am Vorbild und an der Botschaft Jesu. Diese wird insbesondere durch die Mitarbeiter vorgelebt.

Schulpastorale Angebote ermutigen Schüler, ihre eigenen Potentiale und Fähigkeiten zu entdecken und sich in ihrer Individualität wertgeschätzt zu wissen. Im Vordergrund steht die Entwicklung emotionaler, sozialer und kreativer Kompetenzen.

Schulpastoral versteht sich als Dienst der Kirche an allen Menschen, die am Schulleben beteiligt sind.

Unsere schulpastoralen Angebote richten sich an Schülerinnen und Schüler, aber auch an Eltern und alle Mitarbeiter der Schule.

Schulpastorale Angebote stehen allen offen – unabhängig von deren Religions- und Konfessionszugehörigkeit, die sich zum Mitmachen entscheiden und sich auf die Angebote der Schulpastoral einlassen.

Schülerinnen und Schüler sollen in unterschiedlichen Problemsituationen ernst genommen werden und die Möglichkeit erhalten, in einer geschützten Atmosphäre mit einer Person ihres Vertrauens ins Gespräch zu kommen. Auf diese Weise kann Krisen- und Entwicklungsstörungen, Reifungsdefiziten und Erziehungskonflikten unmittelbar entgegengewirkt werden. Auch eröffnet sich so ein Raum für die Suche nach Sinn und für Glaubens- und Lebensfragen. Alles in allem geht es darum, Menschen zu helfen, ihren eigenen Lebens- und Glaubensweg zu finden und diesen zu gestalten.

Schulpastoral kann in vielfältiger Weise in Schule präsent sein - als Dimension der alltäglichen Lebensgestaltung und Lebenspraxis, als Teil des Schullebens und der Schulkultur, als Unterrichtsgegenstand im Religionsunterricht, aber auch in anderen Fächern und im Umfeld der Schule. Kinder und Jugendliche haben häufig ihre ersten Kontakte mit christlichem Glauben und Kirche, wenn sie auf Menschen treffen, die als Christen erkennbar sind, die sich so zeigen und Gottes Nähe erfahrbar machen.

Im Mittelpunkt des pädagogischen Handelns soll die Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler stehen, wobei wir in dem Bewusstsein, dass Lernen sich immer als Beziehungsgeschehen gestaltet, unterrichten und zusammenleben wollen.

Der Gedanke der Erziehungsgemeinschaft stellt Anspruch und Maßstab für die Entwicklung schulischer Arbeit dar. Auf der Grundlage des Erziehungsauftrages und dessen Absprache mit den Eltern sollen die Kinder und Jugendlichen im schulischen Alltag begleitet werden.

Im Mittelpunkt steht die Persönlichkeitsentwicklung des Kindes durch die Vermittlung sozialer und kommunikativer Kompetenzen, die Vermittlung einer verbindlichen Orientierung mit Blick auf neue gesellschaftliche Herausforderungen und die Verpflichtung, zur Entfaltung individueller Begabungen beizutragen.

Aufgaben der Schulpastoral sind die vielfältige Gestaltung des religiösen Lebens an der Schule, die Vernetzung mit den Gemeinden und anderen kirchlichen Einrichtungen im pastoralen Raum und die Förderung des sozialen Engagements in der Welt.



2. Formen, Praxisfelder, Angebote und Maßnahmen

2.1. Liturgische und spirituelle Angebote

- Jahresthema
Jedes Schuljahr wird durch ein Thema geprägt, das in Bezug zu christlichen Werten steht. Dieses Symbol wird durch die Schulleitung ausgesucht und am Kollegiumstag zum Schuljahresanfang vorgestellt. Das Jahresthema begleitet den Schulalltag und findet sich besonders bei der Gestaltung der Feiertage und Gottesdienste wieder.

- Gemeindegottesdienst zum Jahresthema
An einem Sonntag im 2. Schulhalbjahr gestaltet die Schulseelsorgerin mit einigen Schülerinnen und Schülern und der Chor-AG einen Gottesdienst in der Gemeinde St. Hubertus, in welchem das Jahresthema vorgestellt wird.
- Schulgottesdienste und Andachten im Jahreskreis
Einmal im Monat feiern wir in Anlehnung an das Kirchenjahr einen Schulgottesdienst zu den jeweiligen Feiertagen und darüber hinaus zur Einschulung, zum Schuljahresbeginn und zum Ende des Schuljahres mit Segnung der Schulabgänger.
Diese Gottesdienste werden im Wechsel durch die Kollegen und Schülerinnen und Schülern, teilweise auch von Eltern vorbereitet.
Der größte Teil der Gottesdienste wird als Wortgottesdienst gefeiert, zu besonderen Anlässen auch als Heilige Messe (z.B. Aschermittwoch).
Die Gottesdienste finden in der benachbarten Kirche der Gemeinde St. Hubertus statt und die Kirchengemeinde ist hierzu herzlich eingeladen.
Andachten (z.B. zum Weltfriedenstag) werden in zwei Gruppen (1.-3. Klasse, 4.-6. Klasse) im Raum der Stille gehalten. Die Adventsandachten, die jeden Montagmorgen im Advent zur 1. Stunde für die gesamte Schulgemeinschaft stattfinden, werden im oberen Flurbereich, wo auch der von den Schülerinnen und Schülern geschmückte Adventskranz hängt, gefeiert.



- Raum der Stille
Unser neu gestalteter Raum der Stille bietet die Möglichkeit spiritueller Angebote und Erfahrungen. Zu Morgenkreisen und im Religionsunterricht wird er für meditative Phasen genutzt. Die Erzieher (des Hortes) bieten im Nachmittagsbereich meditative Angebote (z.B. Traumreise).
- Tankstelle
Freitags in der 1. großen Pause lädt ein Erzieher zu einem meditativen Angebot in den Raum der Stille ein. Die Kinder werden angeregt, sich mit einer Thematik auseinanderzusetzen und haben die Möglichkeit Stille zu erfahren.

- Gebete
Gebete gehören zum festen Bestandteil des Schulalltags. Dazu zählen das Morgengebet zu Beginn des Schultages, welches von Schülerinnen und Schülern ausgewählt und vorgetragen wird, sowie das Tischgebet vor dem Mittagessen. Auch zu tagesaktuellen Anlässen werden Gebete formuliert und gesprochen, um den Kindern die Möglichkeit zu geben, sich in dieser Form auseinanderzusetzen.
- Gestaltung des Schulgebäudes zum Jahreskreis
Alle Klassenräume und Flure werden durch künstlerische Elemente unserer Schülerinnen und Schüler passend zum Jahreskreis geschmückt. Dadurch werden die jeweiligen religiösen Themen von innen und von außen erfahrbar gemacht.



- Unsere Namenspatronin
In allen Räumen unserer Schule, besonders aber im Eingangsbereich befinden sich Bilder, die auf unsere Namenspatronin, die heilige Hedwig, hinweisen. Ihren Namenstag (16. Oktober) begeht unsere Schule auf besondere Weise. Die 1. und 2. Jahrgangsstufe begibt sich in der Schule auf Spurensuche der heiligen Hedwig. Die 3. und 4. Jahrgangsstufe fährt in die Hedwigskathedrale nach Berlin. Abwechselnd findet in einem Jahr eine Führung und im anderen Jahr eine von den Lehrern gestaltete Rallye statt. Die 5. Jahrgangsstufe gestaltet diesen Tag im Christian-Schreiber-Haus in Alt-Buchhorst und die 6. Klasse besucht das St. Hedwigskrankenhaus in Berlin.
- Kollegiumstag zum Schulanfang
Die erste Gesamtkonferenz im neuen Schuljahr begehen alle Mitarbeiter in besonderer Weise als Kollegiumstag. Zu Beginn findet eine Andacht im Raum der Stille statt, die von der Schulleitung vorbereitet wird. Diese Andacht führt in das neue Jahresthema ein.
- Adventskalender für das Kollegium
Jedes Jahr wird im Kollegiumszimmer ein Adventskalender von der Schulseelsorgerin für die Kollegen gestaltet.

- Haussegnung
In enger Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde (die Sternsinger), dem Kinderpastoralkreis und unserer Schule wird das neue Jahr mit der Segnung unseres Schulgebäudes begonnen.



- Kindertage
Zu Fronleichnam, Allerheiligen und zum Fest der Heiligen Drei Könige findet in der Kirchengemeinde jeweils ein Kindertag mit Gottesdienst und inhaltlichen Angeboten statt. Diese Tage werden vom Kinderpastoralkreis St. Hubertus und der Schule gemeinsam vorbereitet.
- Gestaltung des Fronleichnamsaltars der Gemeinde
Am Sonntag nach dem Fronleichnamfest findet in der Kirchengemeinde St. Hubertus die Fronleichnamsprozession statt. Für diese Prozession gestaltet die Schulseelsorgerin mit den Schülerinnen und Schülern einen Altar.
- Geistliches Wort vor den Konferenzen
Vor den Gesamtkonferenzen wird eine meditative Einstimmung / spiritueller Impuls durch die Schulleiterin oder die Schulseelsorgerin vorgenommen.
- Besinnungstag des Kollegiums
Einmal im Schuljahr nutzt das Kollegium die Möglichkeit eines Besinnungstages im Christian-Schreiber-Haus in Alt-Buchhorst. Dort wird die Gemeinschaft unter dem Motto des Jahresthemas erfahrbar gemacht und gemeinsam Gottesdienst gefeiert.
- TRO in Klasse 3
Im 1. Halbjahr der 3. Klasse müssen sich die Schülerinnen und Schüler, die mit Ende der 2. Klasse die beiden Flexklassen verlassen, als Klassengemeinschaft neu zusammenfinden. Um dies zu unterstützen, fahren die Kinder auf TRO. Diese gemeinsamen Tage werden mit Andachten und spirituellen Impulsen gestaltet.



- Erstkommuniontag mit den Kommunionkindern
Zur Würdigung des besonderen Festes der Erstkommunion gestaltet die Klassenlehrerin mit der gesamten Klassengemeinschaft eine Andacht im Raum der Stille. Zu diesem Anlass können die Kinder ihre Kerzen und Bücher mitbringen. Zudem besucht die 3. Klasse den Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder am Montag nach der Erstkommunion in St. Hubertus.

2.2. Unterstützung in Fragen der Lebensgestaltung

- Namenstagebuch der Heiligen
Im Eingangsbereich unserer Schule liegt ein Namensbuch mit allen Vornamen unserer Schüler und den dazugehörigen Heiligen aus. Eine Lehrkraft erweitert und aktualisiert das Buch jeweils zum Schuljahresbeginn.
- „Notfallkoffer“ Trauerfall
Im Lehrerzimmer befindet sich eine ansprechend gestaltete Sammlung mit Bildern und Sprüchen für den Trauerfall. So kann dem betroffenen Kind und seiner Familie oder auch Kolleginnen und Kollegen Trost gespendet werden, wenn ein Familienmitglied oder ein nahestehender Mensch verstorben ist.
- Geburtstag / Geburtstagskreis
Die Geburtstage der Schülerinnen und Schüler werden am Vormittag im Klassenverband gewürdigt. Einmal im Monat gibt es am Nachmittag einen Geburtstagskreis für die Hortkinder.

- Gesprächsangebote
In bestimmten Fällen können Kinder in Einzel- oder Kleingruppengesprächen durch die Vertrauenslehrerinnen oder die Schulseelsorgerin betreut werden.
- Religionsunterricht
Im Religionsunterricht finden regelmäßig schulpastorale Themen ihren Eingang. Die Mitgestaltung von Gottesdiensten ist ein weiterer fester Bestandteil des Unterrichts. In Kooperation arbeiten die katholische und die evangelische Lehrkraft zusammen, um Andachten, Gottesdienste oder andere schulinterne Aktivitäten vorzubereiten.
- Initiative christliche Elternbildung durch den Förderverein
In regelmäßigen Abständen können interessierte Eltern zu christlichen Themen ins Gespräch kommen und ihre Gedanken und Erfahrungen austauschen.
- Elternkurs „Glauben“
Dieser Elternkurs soll Eltern bei der christlichen Erziehung ihrer Kinder unterstützen und Impulse für Ihren Familienalltag in Fragen des christlichen Glaubens und dem Vorleben christlicher Werte geben.
- Elternabend „Mit Kindern trauern“
Diese Veranstaltung lädt alle Interessierten dazu ein, ein besseres Verständnis für das Thema im Umgang mit Kindern zu finden. Es ist der Schulseelsorgerin ein wichtiges Anliegen, die Auseinandersetzung mit diesem Thema zu fördern und Mut zu machen, sich der Thematik zu stellen.
- Advent in unserer Schule
In der Vorweihnachtszeit sammeln wir jedes Jahr Spenden von Zweigen für unseren Adventskranz, der dann zusammen mit den Schülerinnen und Schülern gebunden und geschmückt wird. Mit Blick auf den Adventskranz finden dann während der Adventszeit die Andachten statt. Im Hort haben die Eltern mit ihren Kindern die Möglichkeit, sich in vorweihnachtlicher Atmosphäre Adventsgestecke gemeinsam zu gestalten.



- Adventsnachmittag in unserer Schule

In der Adventszeit gestalten unsere Schülerinnen und Schüler einen besinnlichen Nachmittag in der doch manchmal hektischen Zeit für unsere Schulfamilien. Großen Anteil hat daran die Theater-AG und auch der Chor.



- TRO in Klasse 3
(siehe oben)

- Einführungswoche für die Erstklässler

Um unseren Neuankömmlingen den Übergang vom Kindergarten zu unserer Schule zu erleichtern, findet immer in der ersten Schulwoche eine Einführungswoche mit religiösen Elementen statt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass auch Kinder eingeschult werden, deren Eltern vorher wenig Berührung mit Kirche hatten. Die Kinder werden in dieser Woche mit ihrer künftigen Lernumgebung, aber auch mit ersten Gebeten und dem Ort Kirche vertraut gemacht.



2.3. Soziales Engagement und Solidarität in der Welt

- Gedenkminuten / Kurzandachten
Zu besonderen Anlässen versammelt sich unsere Schulgemeinschaft im oberen Teil unseres Flurs.
- Patenschaften für die Gottesdienste
Vor einem Gottesdienst ist es an unserer Schule üblich, dass die älteren Schüler ihre jüngeren Paten abholen, mit ihnen gemeinsam den Weg zur Kirche gehen und auch im Gottesdienst mit ihnen zusammen sitzen. Diese Patenschaften bestehen zwischen der 1./3./5. und der 2./4./6. Klasse
- Weihnachten im Schuhkarton
In jedem Schuljahr beteiligen sich unsere Schulfamilien mit großem Engagement an dieser Aktion.



- Fastenprojekt mit Fastenlauf
Beim Fastenlauf bekommt jedes Kind einen Pass, sucht sich eigene Sponsoren, z.B. in der eigenen Familie, und läuft dann möglichst viele Runden, die von den Sponsoren mit einer Geldspende für unser Fastenprojekt honoriert werden.



- Unterstützung des Kindernests Rumänien
Seit mehreren Jahren unterstützen wir ein Kinderheim für rumänische Straßenkinder.

2.4. Kooperation mit christlichen Institutionen im Pastoralen Raum

- Kooperation mit dem Seniorenheim zum Erntedankfest
Mit den Erntedankspenden und einem kleinen Kulturprogramm besuchen einige Kinder unserer Schule regelmäßig ein Seniorenheim in Strausberg.



- Besuch der Kältehilfe, Diakonie
In jedem Schuljahr im Dezember geht die 6. Klasse unserer Schule zur Kältehilfe am Berliner Hauptbahnhof.
- Kindertage zu Fronleichnam, Allerheiligen und Heilige 3 Könige
An diesen Kindertagen der St.-Hubertus-Gemeinde Petershagen beteiligen sich Kinder und Kollegen in jedem Jahr.
- Gestaltung des Fronleichnamsaltars der Gemeinde St. Hubertus
Jedes Jahr gestaltet unsere Schule einen Altar für das Fronleichnamfest.
- Gemeindegottesdienst zum Jahresthema
Unser Jahresthema wird für die St.-Hubertus-Gemeinde in einem von unserer Schule gestalteten Gottesdienst vorgestellt.
- Berufene im Pfarrgemeinderat
Eine Kollegin der Schule ist als Ansprechpartnerin im Pfarrgemeinderat tätig.

- Schulseelsorgerin im Kinderpastoralkreis
Die Schulseelsorgerin unseres Kollegiums ist zugleich auch im Kinderpastoralkreis der Kath. Gemeinde St. Hubertus Petershagen tätig.
- Kooperation mit christlicher Kita
Im Elternkreis „Christliche Familienbildung“ kooperieren beide pädagogischen Einrichtungen miteinander.
- Kooperationen zum Patronatstag
Den Patronatstag der heiligen Hedwig begehen die Kinder in Kooperation mit der Gemeinde der Hedwigs-Kathedrale Berlin sowie dem Hedwigs-Krankenhaus Berlin und vertiefen gegenwartsbezogen das Wirken und die Werte der Namenspatronin.

3. Organisation und Verantwortung

Die Organisation der schulpastoralen Angebote orientiert sich größtenteils am christlichen Jahreskreis und wird nach dem schulpastoralen Konzept der Schule in Absprache mit der Schulleitung und der Schulseelsorgerin geplant und durchgeführt. Dies geschieht stets unter Berücksichtigung des Jahresthemas.

Verantwortlich für die Vorbereitung und Durchführung der schulpastoralen Angebote sehen sich alle Lehrer/innen und Erzieher/innen der Schule. Unterstützung bietet ihnen dabei die berufene Schulseelsorgerin.

Schulpastorale Angebote sind auf der Homepage für alle Interessierten ersichtlich.